



Passiv

Theorie (Fragenkatalog)

- A** Welche **Voraussetzung** muss ein Verb erfüllen, um eine **Passiv-Konstruktion** bilden zu können? [2]

Im **Valenzrahmen** des Verbs muss ein **Agens-Argument vorangelegt** sein. Verben, die ihrem Subjekt (in der Aktiv-Variante) eine **andere semantische Rolle** zuweisen, sind **nicht passivierbar**.

- B** Was versteht man unter **Theta-Absorption** und **welche Auswirkungen** hat sie auf den Satz? Bei **welcher Konstruktion** spricht man typischerweise von Theta-Absorption? [6]

Man spricht von Theta-Absorption, wenn **morphosyntaktische Erscheinungen** dazu führen, dass **vorangelegte semantische Rollen an der Oberfläche unausgedrückt** bleiben. Die semantische Rolle bleibt dabei aber mindestens **impliziter Bestandteil des ausgedrückten Konzepts**, die erzeugte **Referenz** des Aktanten ist dann **unspezifisch** und innersprachlich (in etwa: man/jemand/einer). Theta-Absorption bewirkt eine **Änderung der Informationsverteilung** zugunsten der an der Oberfläche noch realisierten Rolle(n), was auch zu einer Verschiebung der aktionalen Semantik des Satzes führen kann. Eine typische Konstruktion mit Theta-Absorption ist die **Passiv-Konstruktion**.

- C** **Erläutern** Sie **drei Merkmale des Passivs** im Deutschen. [6]

1. Im Passiv ist die **formale Valenz** verändert: Das **Agens-Argument wird zurückgestuft** und bleibt entweder **unausgedrückt** oder wird **sekundär mithilfe einer PP** mit *von* oder *durch* realisiert.
2. An der **Morphologie des Verbs** werden Passiv-Konstruktionen erkennbar, im Deutschen an einer Form von *werden* mit dem **Partizip II**.
3. Das Passiv hat Einfluss auf die **Kasusvergabe**: Das Verb verliert die Fähigkeit, seinem **rangniedrigsten Argument den Akkusativ** zuzuweisen. Es erhält **stattdessen den Nominativ**.

- D** Welchen Zusammenhang formuliert **Burzios Generalisierung**? [2]

Ein Verb kann seinem **rangniedrigen Argument nur dann den Akkusativ** zuweisen, wenn es **seinem Spezifikator eine semantische Rolle** zuweist.

- E** Wie **erklärt** die Syntaxtheorie, dass die folgende **Konstruktion ungrammatisch** ist?

- **Von dieser Brücke wird über den Fluss geführt.* [4]

Es handelt sich um eine **Passiv-Konstruktion**. Voraussetzung für die Bildung eines Passivs ist, dass das Verb in seinem Valenzrahmen eine Ergänzung mit der **semantischen Rolle Agens** vorangelegt hat, die **im Passiv zurückgestuft** wird. Das Verb *führen* vergibt in der vorliegenden Bedeutung an das Subjekt jedoch **keine Agens-Rolle**.

L
ö
s
u
n
g
e
n

- F** Wie **erklärt** die Syntaxtheorie, dass die Phrase [*Der Mörder*] im folgenden Beispiel im **Nominativ** steht, obwohl sie das **Patiens-Argument** des Verbs ist?

- *Der Mörder wird von der Polizei gesucht.* [6]

Es handelt sich um eine **Passiv-Konstruktion**. Durch die **Rückstufung des Agens** verliert das Verb die Fähigkeit, dem rangniedrigen Argument den **strukturellen Akkusativ** zuzuweisen. Es liegt **Kasus-Absorption** infolge der in **Burzios Generalisierung** formulierten Zusammenhänge vor. Der **Kasusfilter** schließt kasuslose Nominalphrasen jedoch aus. Aufgrund der **Fintheit** des Verbs kann die **Kategorie I** aber unabhängig von der Semantik **strukturellen Nominativ** vergeben. Das kasuslose Patiens-Argument wird deshalb im Modell zum **Spezifikator der IP bewegt** oder mit dieser Position verkettet, was den Nominativ erklärt.

- G** Wie **erklärt** die Syntaxtheorie, dass die Phrase [*Der Polizei*] im folgenden Beispiel nicht im **Nominativ**, sondern im Dativ steht, obwohl eine Passiv-Konstruktion mit **zurückgestuftem Agens-Argument** vorliegt?

- *Der Polizei wurde bei der Suche nach dem Mörder von vielen geholfen.* [4]

Der in **Burzios Generalisierung** formulierte Zusammenhang führt im Passiv nur dazu, dass bei **Rückstufung des Agens kein struktureller Akkusativ** vergeben werden kann. **Andere Kasus sind nicht betroffen**; so bleibt u. a. der an die Semantik gekoppelte **lexikalische Dativ** im Passiv **erhalten**.

[Hinweis: Die Erklärung erfasst das *werden*-Passiv. Das *bekommen*-Passiv kann so nicht analysiert werden, denn hier ist gerade das Dativ-Argument von der Kasus-Absorption betroffen. Vgl. *Ich bekam ein Buch geschenkt* vs. *Mir wurde ein Buch geschenkt*.]

- H** Wie **erklärt** die Syntaxtheorie, dass die Phrase [*Der Verkehrsoffer*] im folgenden Beispiel nicht im **Nominativ**, sondern im Genitiv steht, obwohl eine Passiv-Konstruktion mit **zurückgestuftem Agens-Argument** vorliegt?

- *Der Verkehrsoffer wird zu wenig gedacht.* [4]

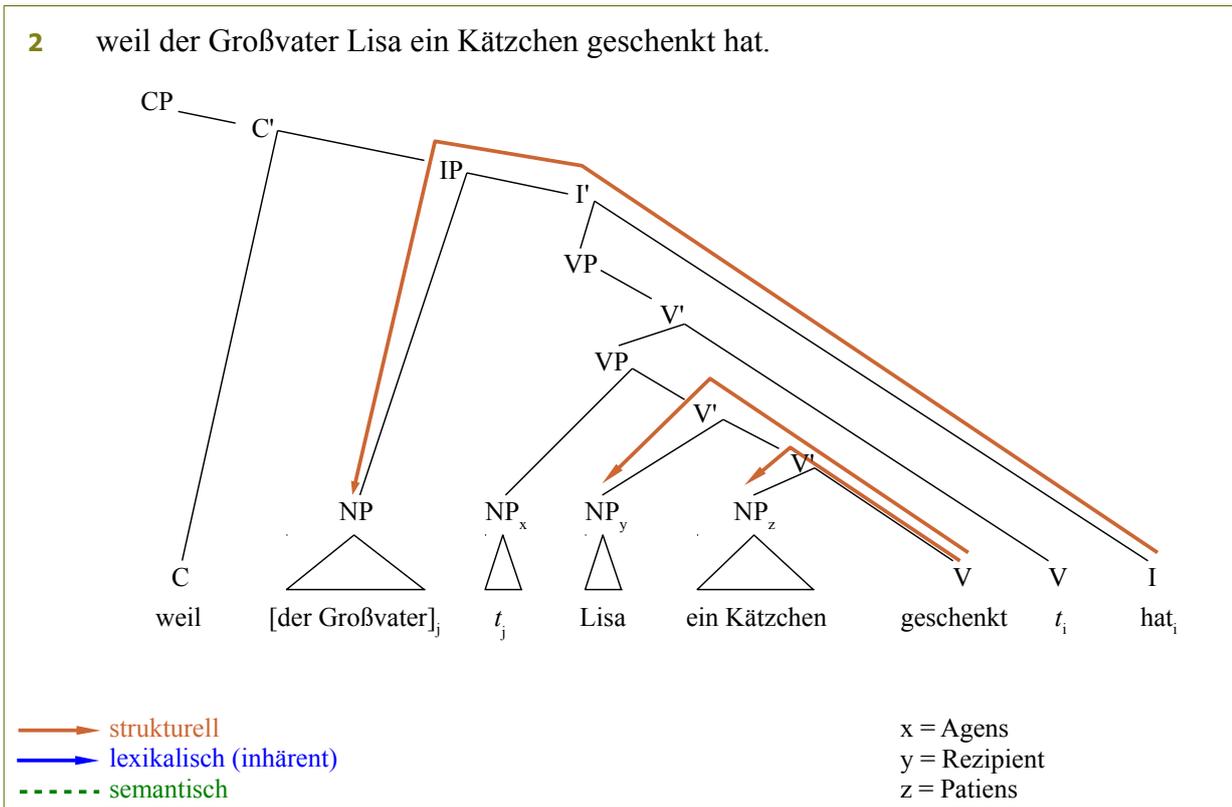
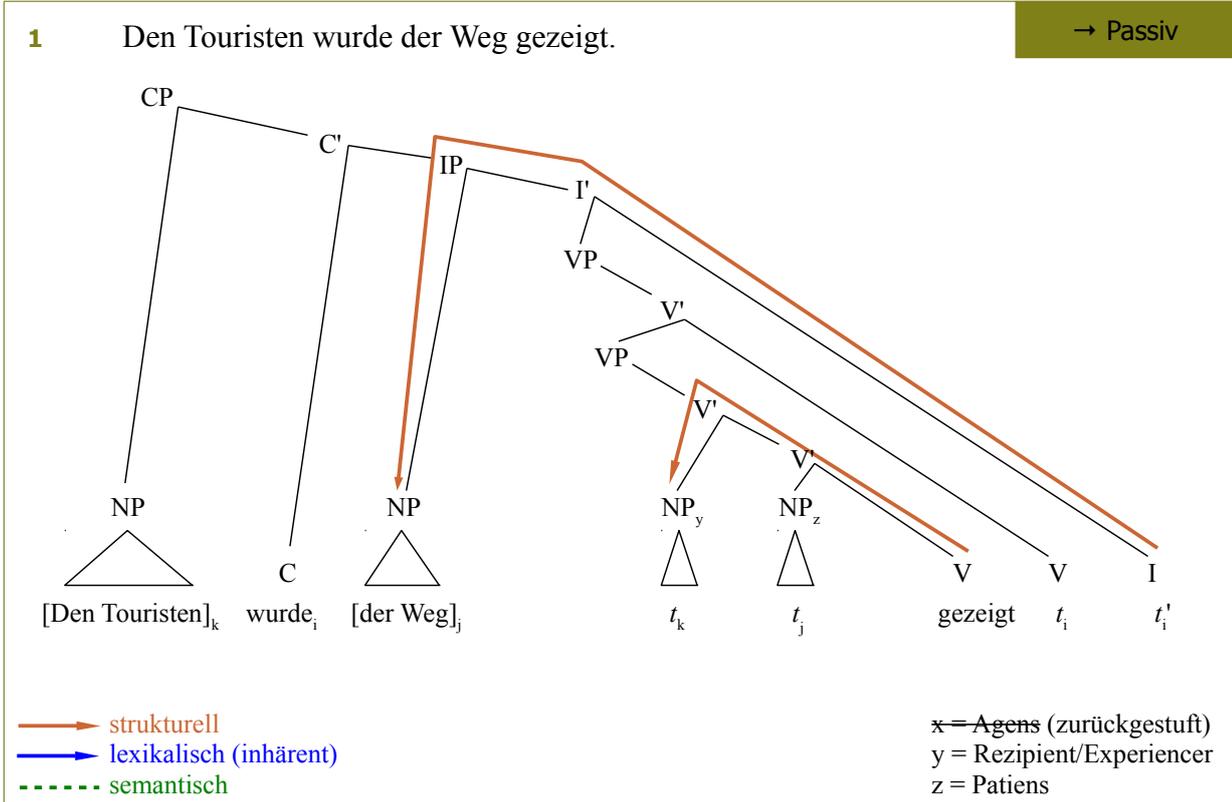
Der in **Burzios Generalisierung** formulierte Zusammenhang führt im Passiv nur dazu, dass bei **Rückstufung des Agens kein struktureller Akkusativ** vergeben werden kann. **Andere Kasus sind nicht betroffen**; so bleibt u. a. der an die Semantik gekoppelte **lexikalische Genitiv** im Passiv **erhalten**.

- I** **Erläutern** Sie anhand des Passivs den **Unterschied zwischen struktureller und lexikalischer Kasusreaktion**. Zeigen Sie den Unterschied an **Beispielen**. [6]

Struktureller Kasus resultiert aus **bestimmten syntaktischen Konfigurationen** und wird **unabhängig von einer semantischen Rolle** vergeben. Lexikalischer Kasus wird dagegen **von einem Lexem bestimmt** und ist **gekoppelt an die Vergabe einer bestimmten semantischen Rolle**. Im Passiv wird der Unterschied deutlich, wenn V aufgrund der **Rückstufung des Agens-Arguments** zwar seine Fähigkeit verliert, den **Akkusativ** an seiner **Komplementposition** zu regieren (**Burzios Generalisierung**), **andere Kasus** hier aber **erhalten bleiben**. Im ersten Beispiel erhält das Patiens-Argument [*Dieser Roman*] im Passiv deshalb den ebenfalls Theta-Rollen-unabhängigen Nominativ, im zweiten Beispiel bleibt jedoch der lexikalische Genitiv der NP [*Der Verkehrsoffer*] erhalten:

- [**Dieser Roman**] wird zurzeit gern gelesen.
- [**Der Verkehrsoffer**] wurde zu wenig gedacht.

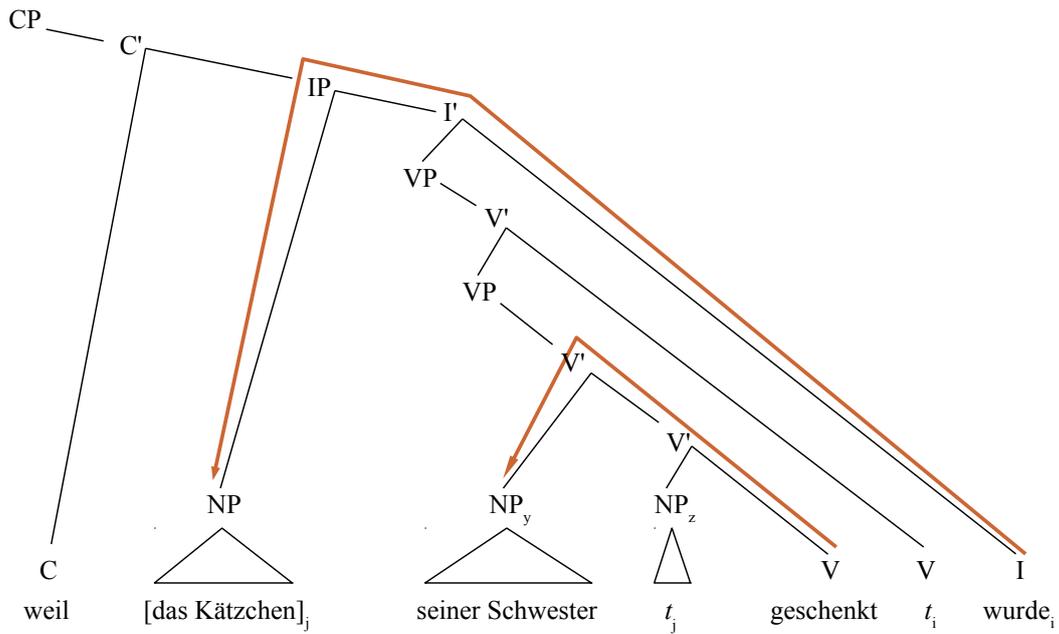
Satzanalysen



L ö s u n g e n

3 weil das Kätzchen seiner Schwester geschenkt wurde.

→ Passiv

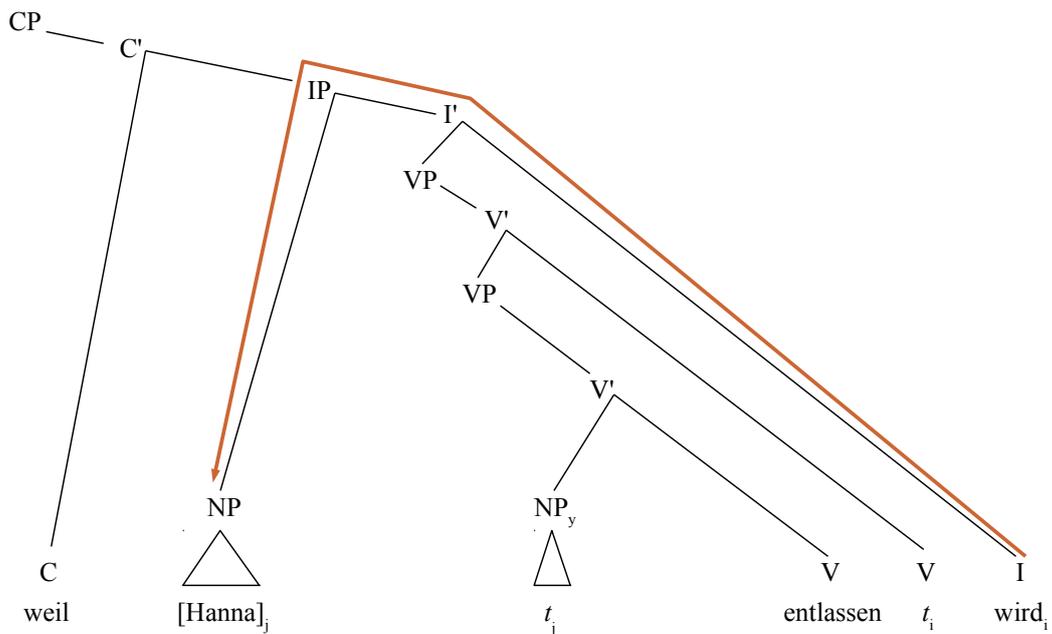


→ strukturell
 → lexikalisch (inhärent)
 semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
 y = Rezipient
 z = Patiens

4 weil Hanna entlassen wird.

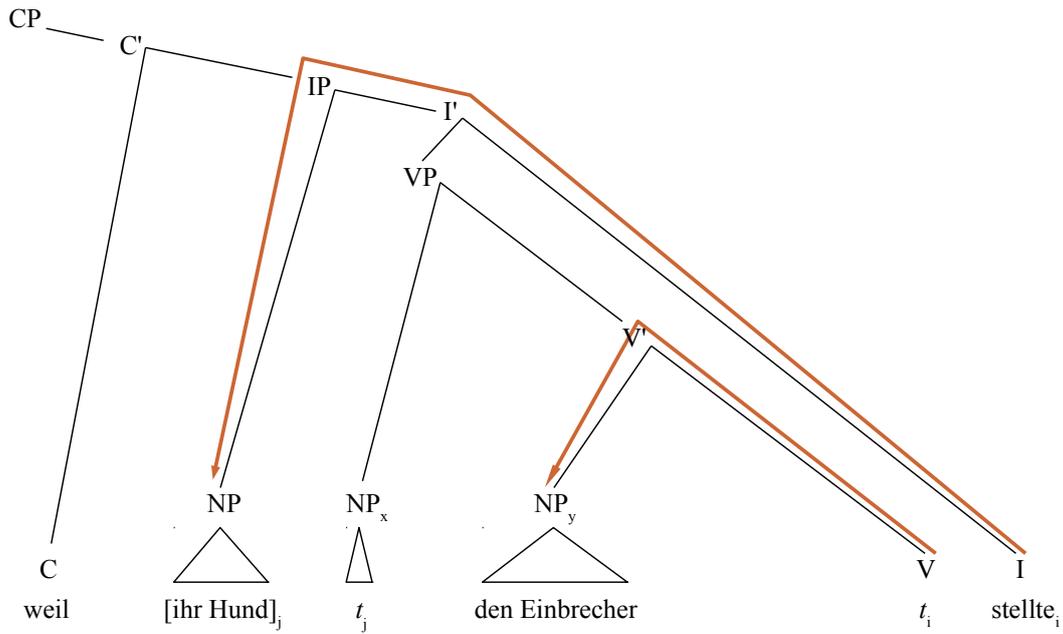
→ Passiv



→ strukturell
 → lexikalisch (inhärent)
 semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
 y = Patiens

5 weil ihr Hund den Einbrecher stellte.

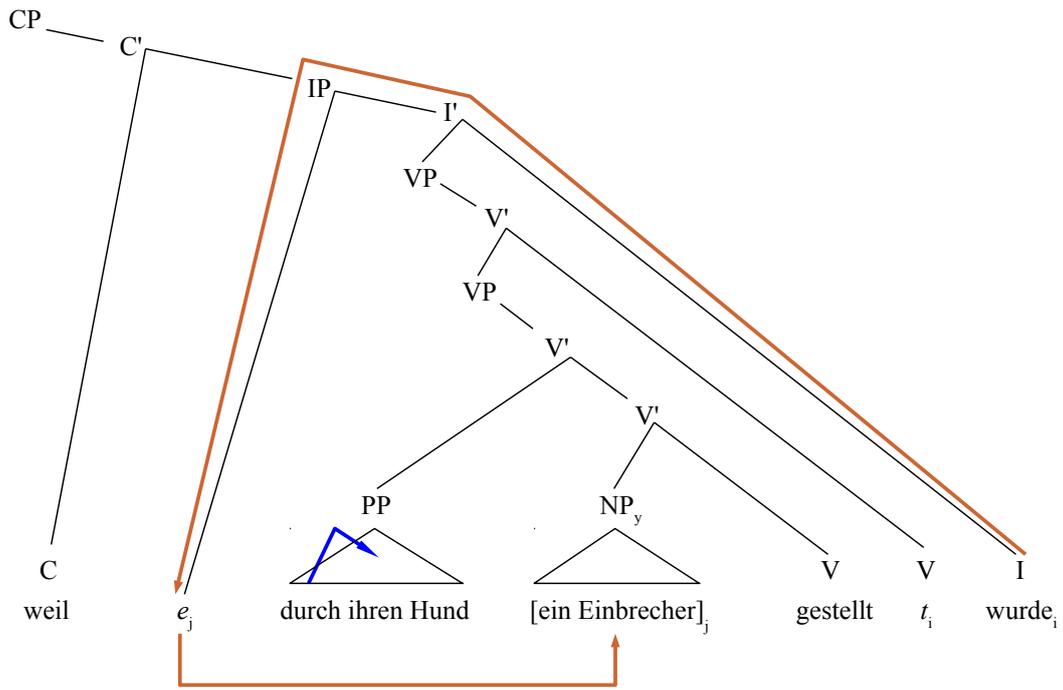


→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - - - semantisch

x = Agens
 y = Patiens

6 weil durch ihren Hund ein Einbrecher gestellt wurde.

→ Passiv

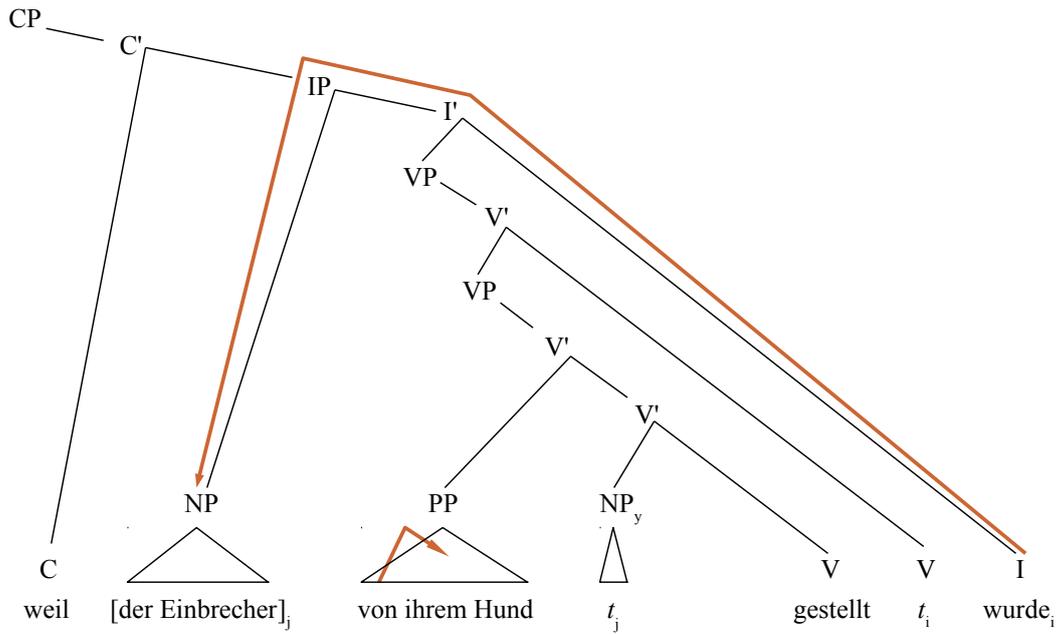


→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - - - semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
 y = Patiens

7 weil der Einbrecher von ihrem Hund gestellt wurde.

→ Passiv

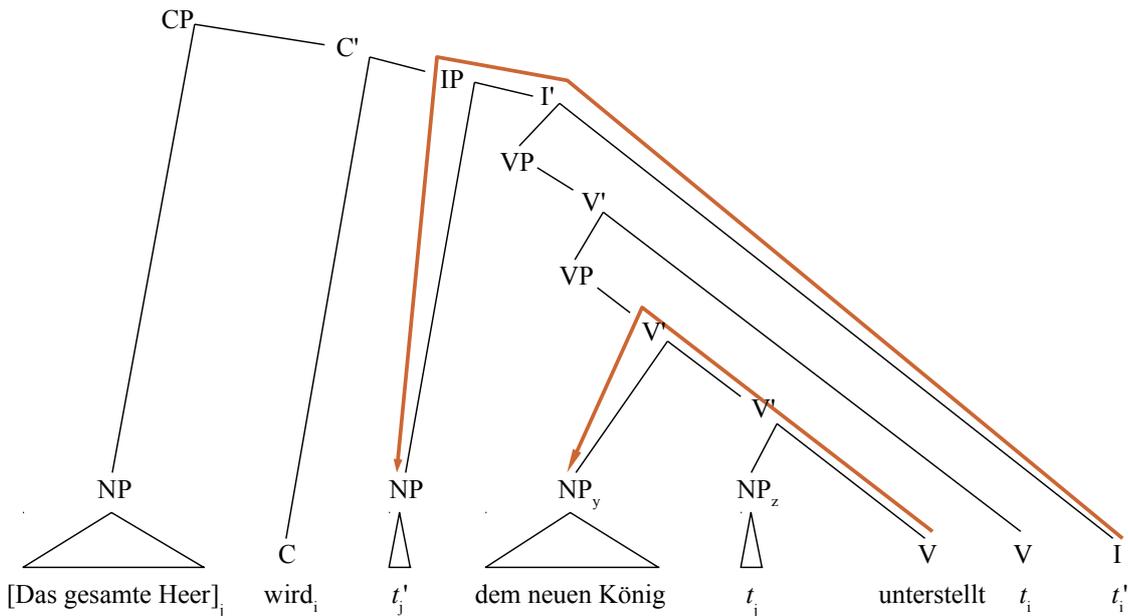


→ strukturell
 → lexikalisch (inhärent)
 - - - - - semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
 y = Patiens

8 Das gesamte Heer wird dem neuen König unterstellt.

→ Passiv

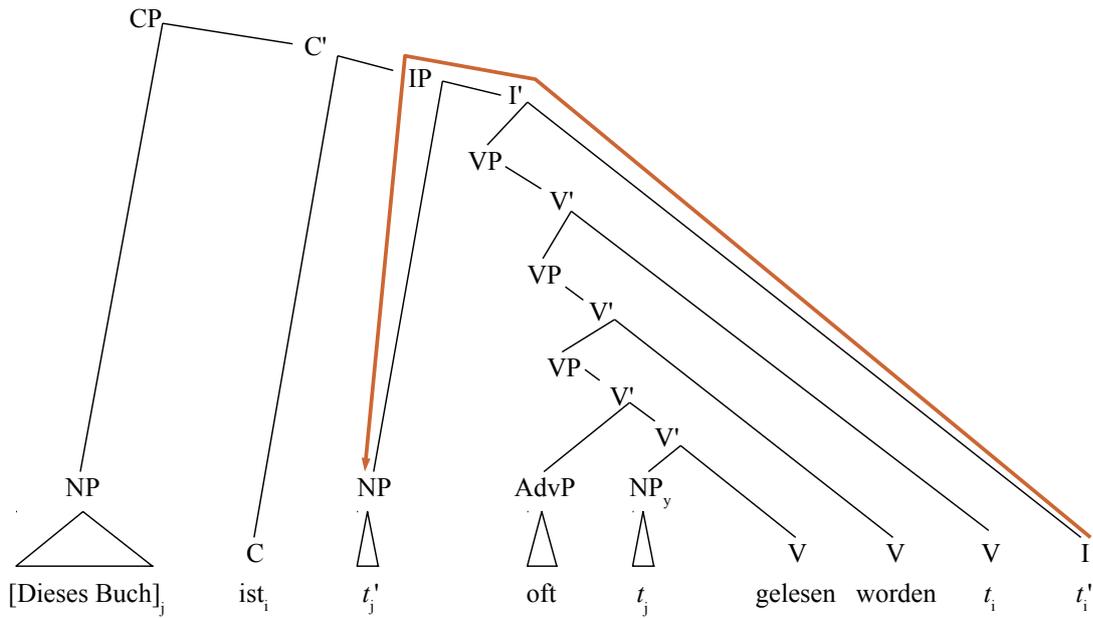


→ strukturell
 → lexikalisch (inhärent)
 - - - - - semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
 y = Benefizient
 z = Patiens

9 Dieses Buch ist oft gelesen worden.

→ Passiv

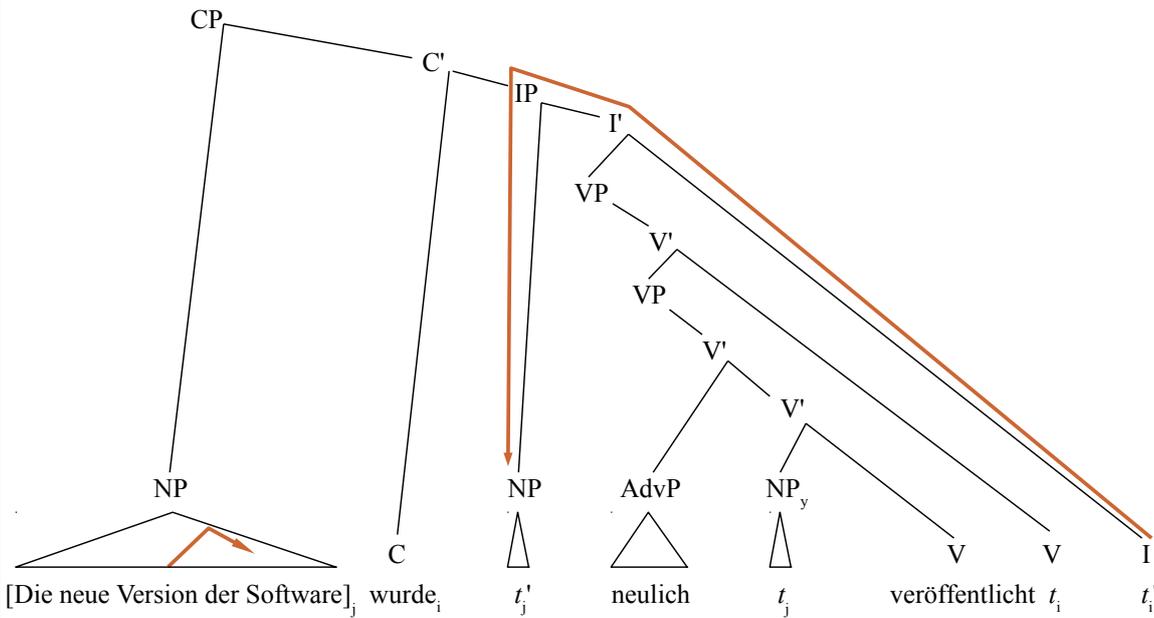


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
y = Patiens

10 Die neue Version der Software wurde neulich veröffentlicht.

→ Passiv

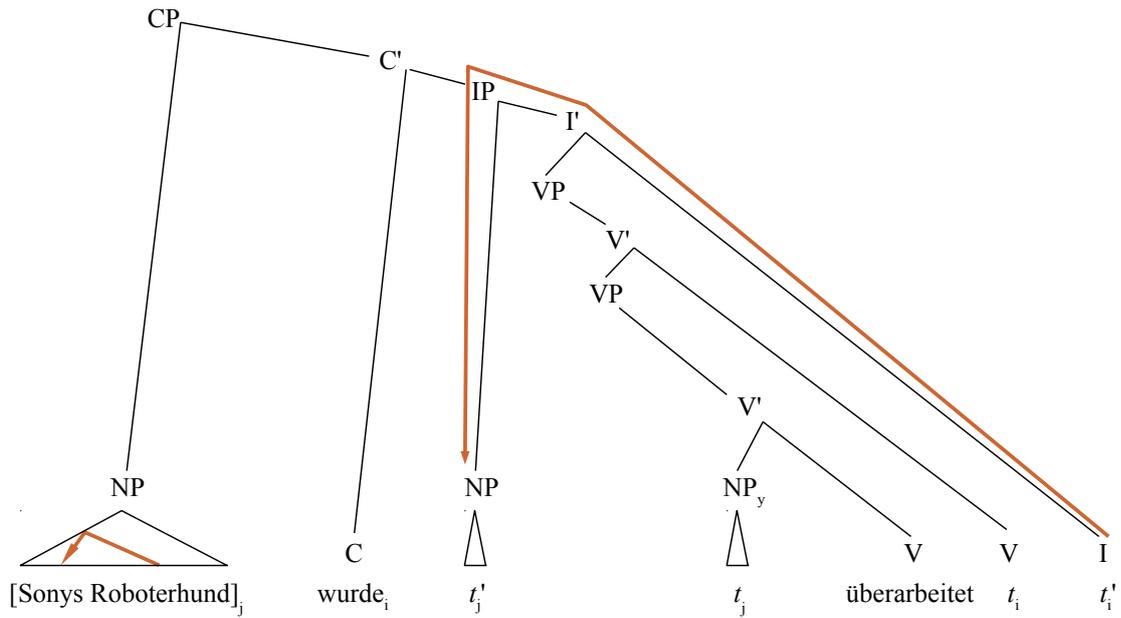


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
y = Patiens

11 Sonys Roboterhund wurde überarbeitet.

→ Passiv

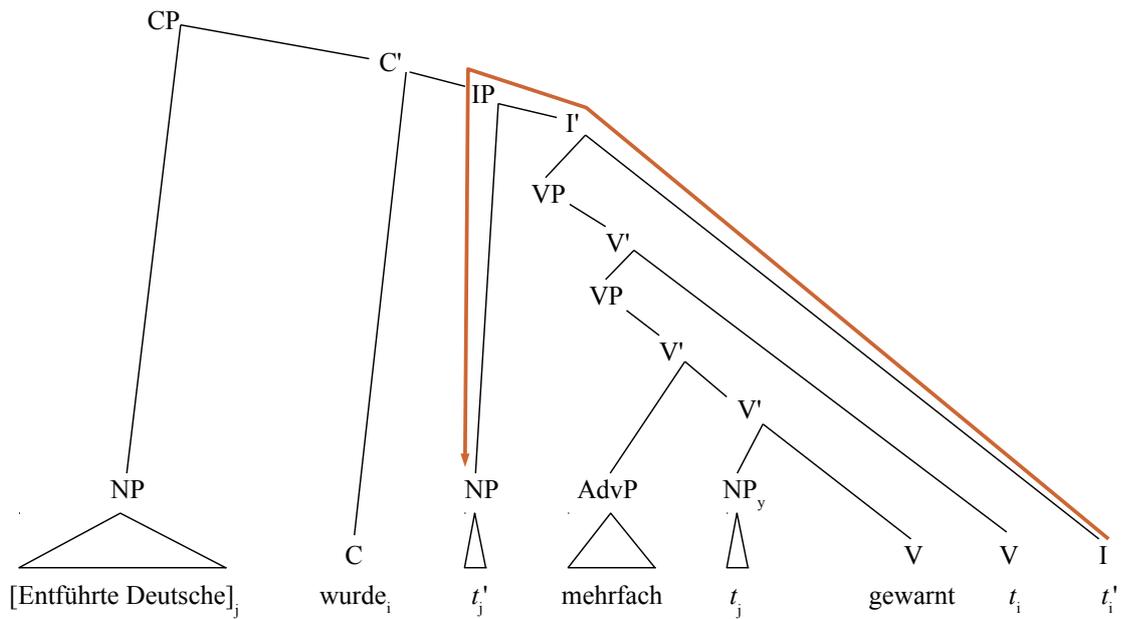


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
y = Patiens

12 Entführte Deutsche wurde mehrfach gewarnt.

→ Passiv

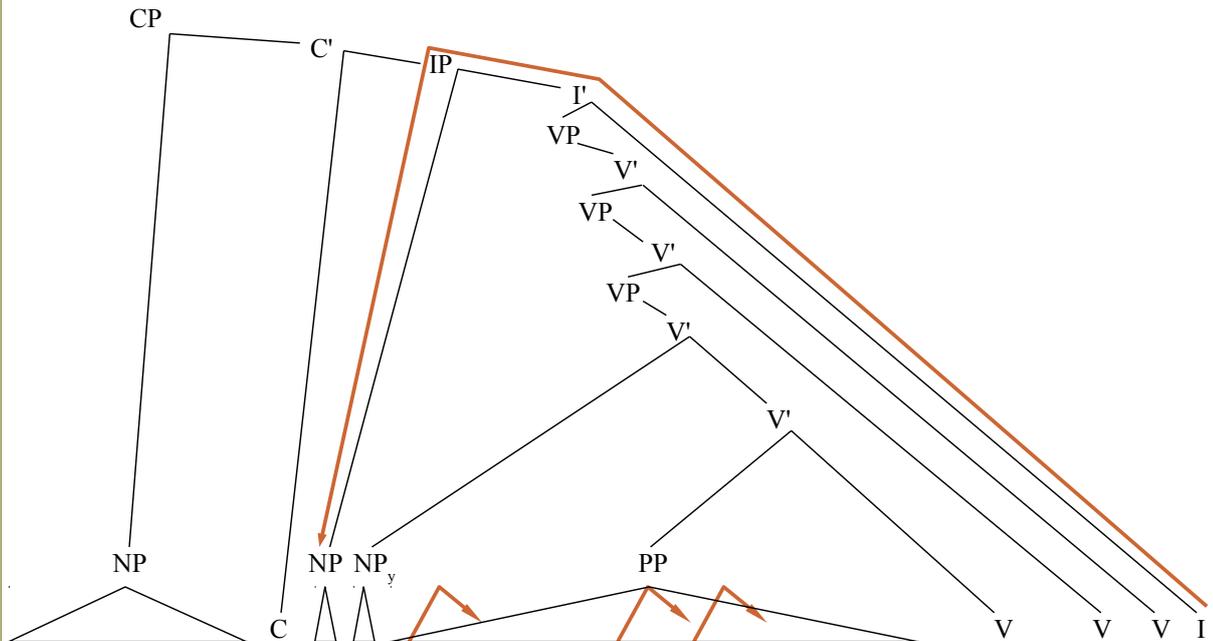


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
y = Benefizient

13 Die Drogenbeauftragte ist von ihrer Leitungsverantwortung im Drogenreferat der Gesundheitsverwaltung entbunden worden.

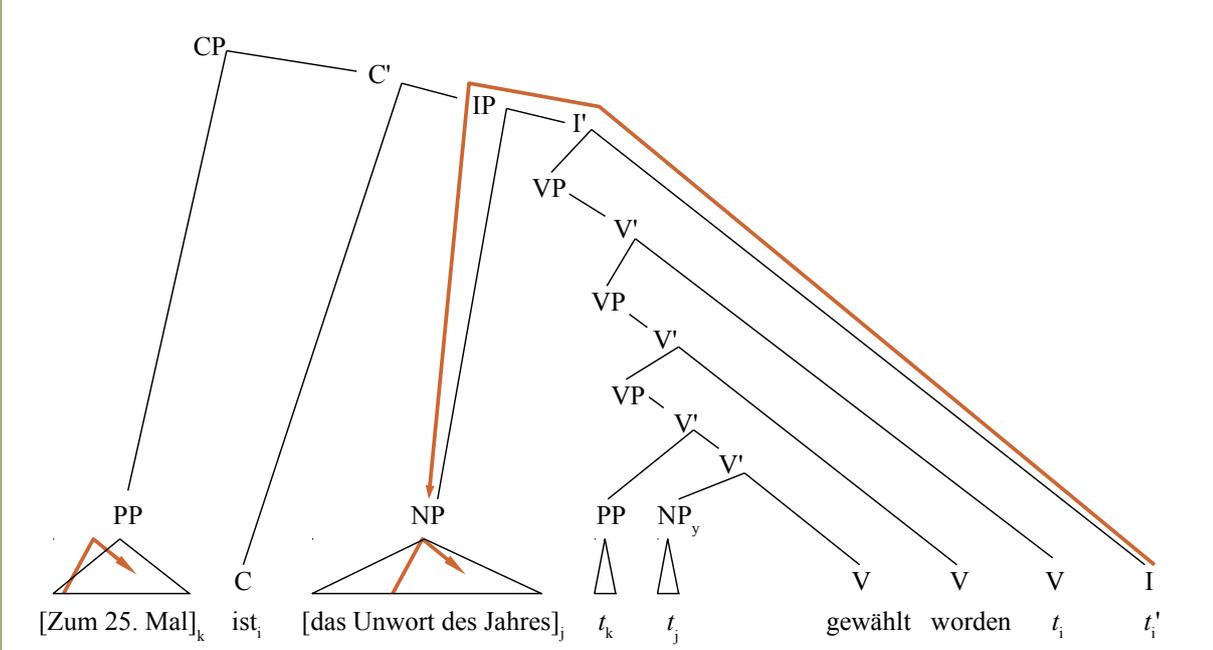
→ Passiv



[Die Drogenbeauftragte]_j ist_i t'_j t_j von ihrer Leitungsv. im Drogenr. der Gesundheitsv. entbunden worden t_i t'_i
 —→ strukturell
 —→ lexikalisch (inhärent)
 - - - - - semantisch
 x = Agens (zurückgestuft)
 y = Rezipient/Benefizient
 z = Patiens; PP (P = von)

14 Zum 25. Mal ist das Unwort des Jahres gewählt worden.

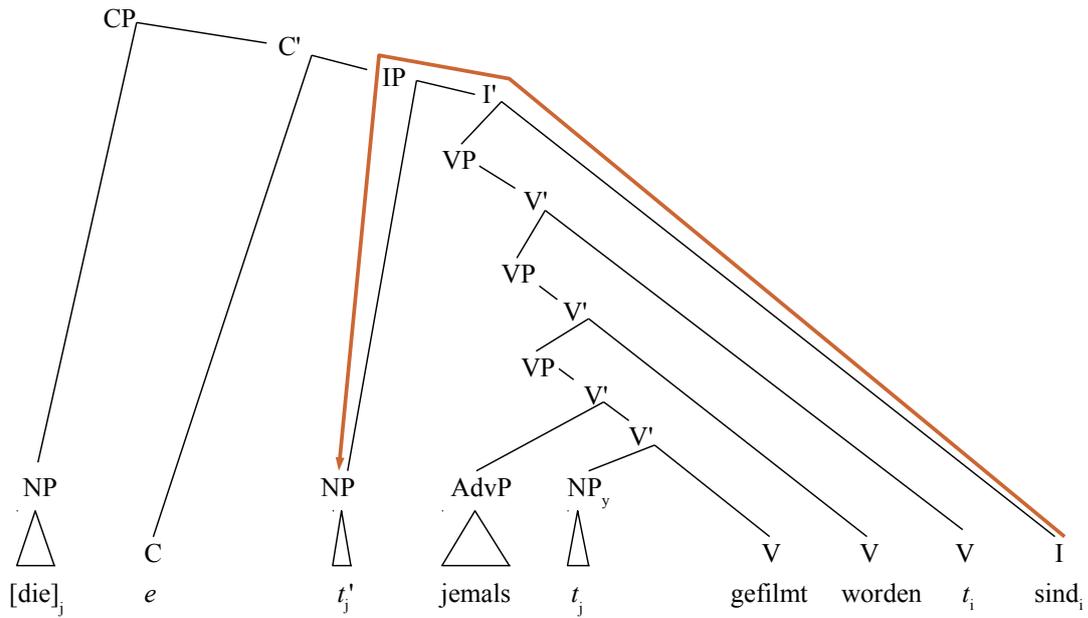
→ Passiv



[Zum 25. Mal]_k ist_i [das Unwort des Jahres]_j t_k t_j gewählt worden t_i t'_i
 —→ strukturell
 —→ lexikalisch (inhärent)
 - - - - - semantisch
 x = Agens (zurückgestuft)
 y = Patiens

15 ... die jemals gefilmt worden sind.

→ Passiv
→ w-Bewegung



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens (zurückgestuft)
y = Patiens

L ö s u n g e n



Nichtakkusativische Verben

Theorie (Fragenkatalog)

A Was versteht man unter **nichtakkusativischen Verben**? [3]

Nichtakkusativische Verben sind **Verben ohne ranghohe Ergänzung**. **Burzios Generalisierung** entsprechend kann **dem rangniedrigsten Argument** bei diesen Verben **kein struktureller Akkusativ** zugewiesen werden. Es steht **stattdessen im Nominativ**, weist aber dennoch **typische Objekteigenschaften** auf.

B Erläutern Sie kurz eine **Gemeinsamkeit** von und einen **Unterschied** zwischen **Passiv-Konstruktionen** und **nichtakkusativischen Verben**. [4]

Gemeinsamkeit: Beide haben **an der Oberfläche kein ranghohes Argument** (Agens) bei sich. Stattdessen steht ihr **rangniedrigstes Argument** (Patiens) – sofern überhaupt vorhanden – **im Nominativ** und ist **syntaktisches Subjekt** des Satzes.

Unterschied: Während **bei Passiv-Konstruktionen** das **Agens-Argument** nur **zurückgestuft** wird und die Rolle wenigstens **impliziter Bedeutungsbestandteil** bleibt, **fehlt** das Agens-Argument **bei nichtakkusativischen Verben** vollständig.

C Warum lassen sich **mit nichtakkusativischen Verben keine Passiv-Konstruktionen** bilden? [3]

Passiv kann (im Normalfall) nur mit Verben gebildet werden, die in ihrem Valenzrahmen eine **Ergänzung mit der semantischen Rolle Agens** vorangelegt haben. Da das Subjekt nichtakkusativischer Verben jedoch **kein Agens-Argument** ist, kann auch **kein Passiv** gebildet werden.

D Nennen Sie **drei typische Eigenschaften nichtakkusativischer Verben** und zeigen Sie anhand von **Beispielpaaren (agentiv vs. nichtakkusativisch)**, wie diese Eigenschaften in **Proben zur Bestimmung nichtakkusativischer Verben** angewendet werden können. [6]

1. Nichtakkusativische Verben bilden ihr **Perfekt** normalerweise nicht mit dem Hilfsverb *haben*, sondern **mit sein**:
 - Agentiv: *Die Zuschauer haben laut gelacht.*
 - Nichtakkusativisch: *Die Zuschauer sind eingeschlafen.*
2. Von nichtakkusativischen Verben lässt sich normalerweise **kein Passiv** bilden:
 - Agentiv: *Hans schreibt einen Brief. → Der Brief wurde geschrieben.*
 - Nichtakkusativisch: *Die Rosen gedeihen in diesem Sommer prächtig. → *In diesem Sommer wird prächtig gediehen.*
3. Das **Partizip II** erlaubt bei nichtakkusativischen Verben eine **attributive Verwendung in der Subjekt-NP**:
 - Agentiv: *Die Piraten versenkten das Schiff. → *die versenkten Piraten*
 - Nichtakkusativisch: *Das Schiff versank. → das versunkene Schiff*

L Ö S U N G E N

- E** Warum liefert die Probe, ob der **attributive Gebrauch des Partizip II an der Subjekt-NP möglich** ist, einen **Hinweis** darauf, dass ein **nichtakkusatives Verb** vorliegt? [3]

Das Partizip II weist eine Art **passivische Bedeutung** auf und erlaubt deshalb die **attributive Verwendung** normalerweise nur **an seinem Patiens-Argument**. Die Probe liefert also einen Hinweis darauf, dass die **Nominativ-NP** die **semantische Rolle Patiens** trägt, was ein Merkmal nichtakkusativer Verben ist.

- F** Warum liefert die Probe, ob **die Bildung eines Passivs möglich** ist, einen **Hinweis** darauf, dass **kein nichtakkusatives Verb** vorliegt? [3]

Passivbildung ist (im Normalfall) nur dann möglich, wenn das Verb in seinem Valenzrahmen eine **Ergänzung mit der semantischen Rolle Agens** vorangelegt hat. Diese **Rolle** wird bei der Passivbildung **zurückgestuft**. Da das Subjekt nichtakkusativer Verben jedoch **kein Agens-Argument** ist, liegt wahrscheinlich **kein nichtakkusatives Verb** vor, **wenn das Passiv gebildet** werden kann.

- G** Warum ist die erste der folgenden **Konstruktionen** im Unterschied zur zweiten **nicht möglich**?

- **Die gelachten Zuschauer verließen zufrieden den Saal.*
- *Die gestrandeten Abenteurer kämpften jahrelang ums Überleben.* [5]

Das **Partizip II**, das in den beiden NPs [*die gelachten Zuschauer*] und [*die gestrandeten Abenteurer*] **attributiv gebraucht** wird, hat eine Art **passivische Bedeutung**. Es kann sich deshalb **nur auf sein Patiens-Argument beziehen**. Im ersten Beispiel kann *Zuschauer* jedoch nur als das **Agens-Argument von lachen** verstanden werden, was die vorliegende Verwendung ausschließt. Das zugrundeliegende Verb *stranden* im zweiten Beispiel ist dagegen **nichtakkusativisch** und *Abenteurer* erhält von diesem Verb die für diese Konstruktion **nötige semantische Rolle Patiens**.

- H** **Erklären** Sie, warum die folgende **Konstruktion ungrammatisch** ist.

- **Vor dieser schroffen Küste wird seit Jahrhunderten von vielen Schiffen versunken.* [5]

Das Beispiel zeigt den Versuch, eine **Passiv-Konstruktion mit einem nichtakkusativen Verb** zu bilden. Zur Passivbildung muss jedoch ein **im Valenzrahmen des Verbs vorangelegtes Agens-Argument zurückgestuft** werden. Das im Beispiel **zurückgestufte Argument [viele Schiffe]** trägt jedoch die **semantische Rolle Patiens**. Ein Passiv mit dem Verb *versinken* zu bilden, ist deshalb nicht möglich, und der Versuch führt – obwohl technisch ansonsten richtig durchgeführt – zu einem ungrammatischen Satz.

- I** **Erklären** Sie, warum der erste der folgenden Beispielsätze eine **neutrale Abfolge der Satzglieder** zeigt, obwohl das **Subjekt weit rechts nach dem Objekt** im Mittelfeld steht. Warum zeigt **das zweite**, ganz ähnliche Beispiel (gemeint ist der Nebensatz) aber eine **andere Abfolge**?

- *Erst am Abend fiel endlich allen Gästen das seltsame Lächeln der Hausherrin auf.*
- *Es war der Abend, an dem es endlich allen Gästen auffiel.* [6]

Dass die Abfolge im ersten Satz neutral wirkt, liegt daran, dass das Verb *auffallen* **nichtakkusativisch** ist. Die NP [*das seltsame Lächeln der Hausherrin*] ist **zwar das Subjekt** des Sat-

zes, also das **Argument im Nominativ**, doch sie trägt die **semantische Rolle *Patiens***. Die **Grundabfolge** der Satzglieder **hängt nicht von ihrem Kasus ab**, sondern der **Hypothese der einheitlichen Theta-Rollen-Zuweisung (UTAH)** entsprechend **von der semantischen Rolle**: Das **Patiens-Argument** wird **nahe des Kerns basisgeneriert**, was zunächst die Stellung weit rechts im Mittelfeld erklärt. Dass das **Objekt** [*allen Gästen*] noch davor steht, ist ebenfalls auf dessen semantische Rolle zurückzuführen. Es trägt eine **Rezipienten- bzw. Experiencer-Rolle** und damit eine **ranghöhere Rolle/eine agentivere Rolle** als das Subjekt.

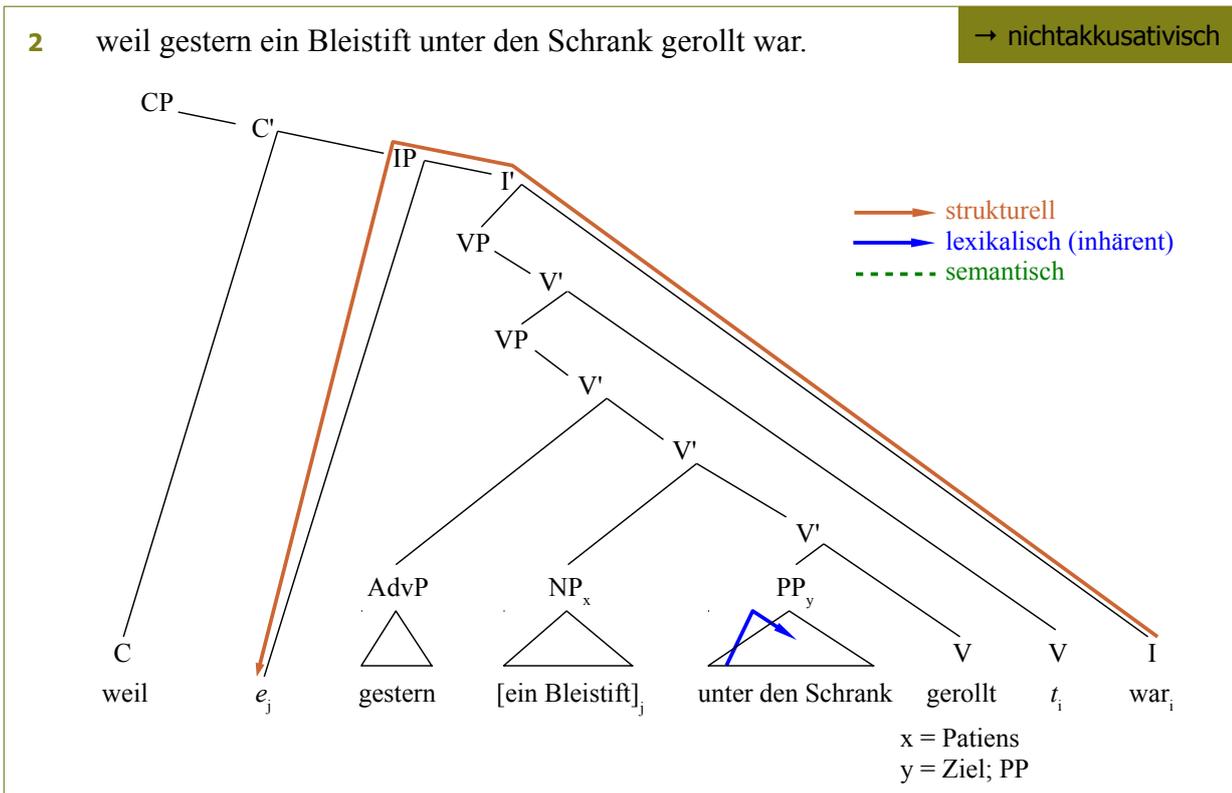
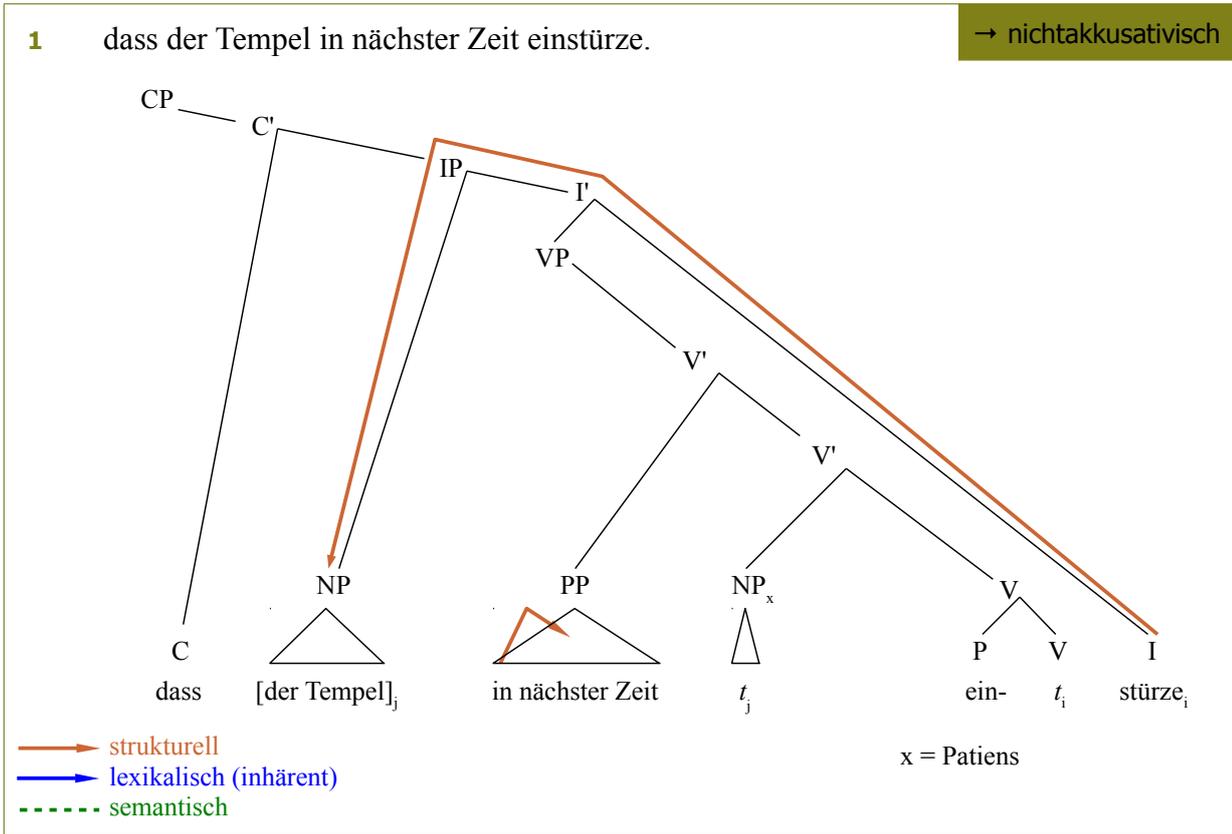
Im zweiten Beispiel liegen zwar die **gleichen semantischen Rollen** vor, die Wortstellung wird hier jedoch davon beeinflusst, dass das **Subjekt** in Form eines schwach betonten Pronomens (**Wackernagel-Pronomen**) ausgedrückt wird. Solche Pronomen werden stets im Mittelfeld **nach links an die sog. Wackernagel-Position versetzt**.

Proben anwenden

A Kreuzen Sie die nichtakkusativischen Verben an:

- | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> verwelken | <input checked="" type="checkbox"/> einschlafen | <input type="checkbox"/> schreiben | <input checked="" type="checkbox"/> durchfallen | <input type="checkbox"/> bestehen | <input type="checkbox"/> durchatmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> reifen | <input checked="" type="checkbox"/> stranden | <input checked="" type="checkbox"/> gedeihen | <input checked="" type="checkbox"/> erscheinen | <input type="checkbox"/> denken | <input type="checkbox"/> gewinnen |
| <input type="checkbox"/> einschalten | <input type="checkbox"/> aufessen | <input type="checkbox"/> schenken | <input checked="" type="checkbox"/> vergehen | <input checked="" type="checkbox"/> implodieren | <input checked="" type="checkbox"/> entstehen |
| <input type="checkbox"/> putzen | <input type="checkbox"/> beraten | <input type="checkbox"/> streichen | <input type="checkbox"/> lachen | <input checked="" type="checkbox"/> einstürzen | <input checked="" type="checkbox"/> erkranken |

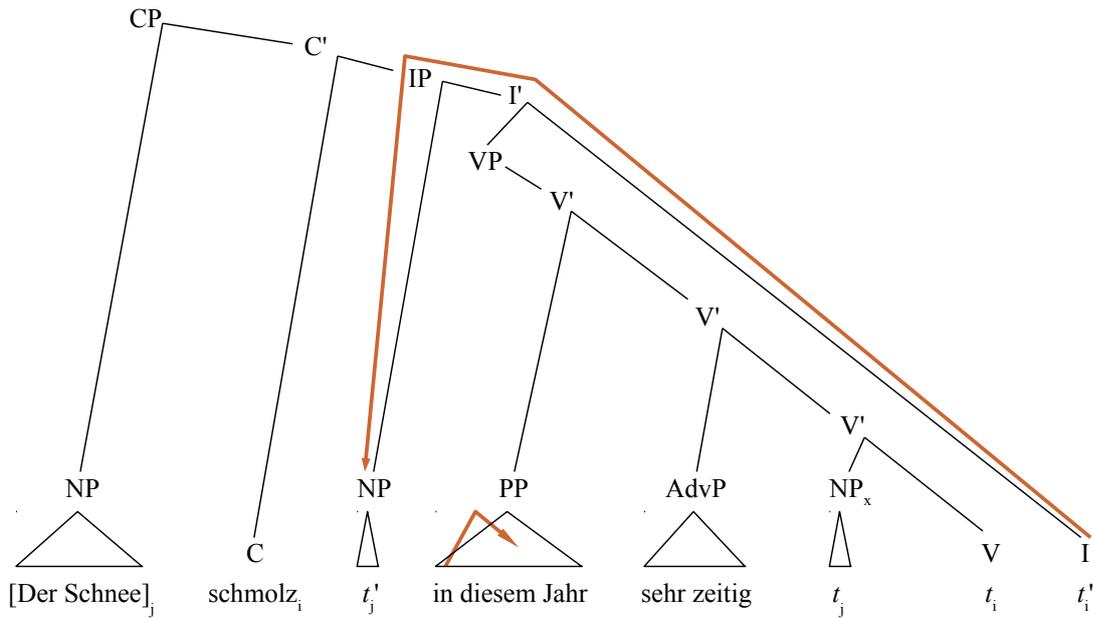
Satzanalysen



L ö s u n g e n

3 Der Schnee schmolz in diesem Jahr sehr zeitig.

→ nichtakkusativisch

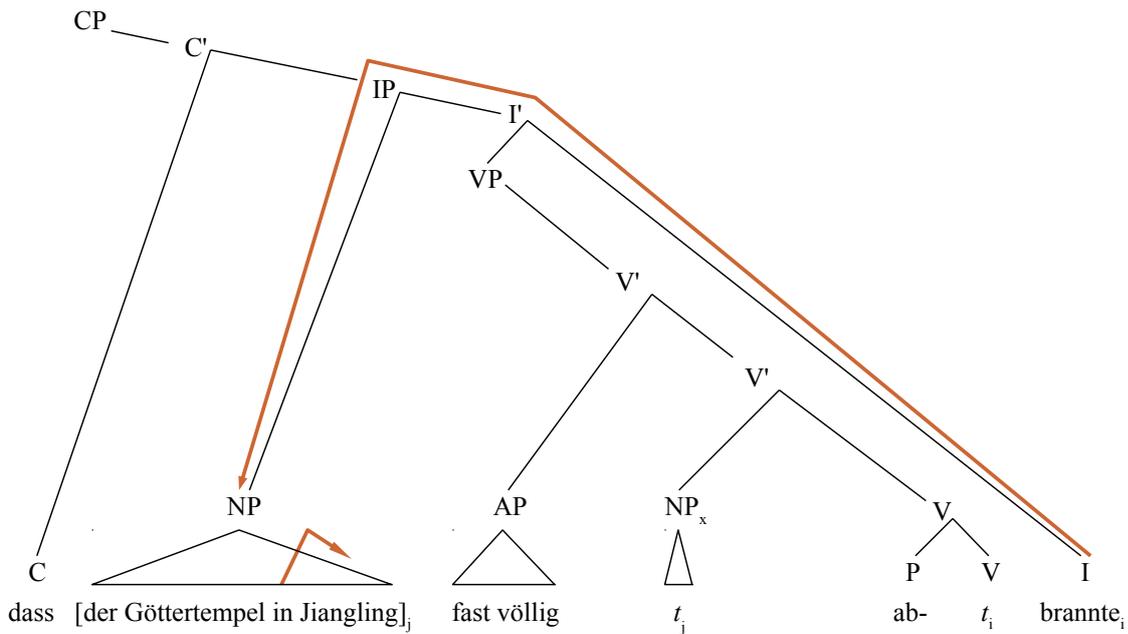


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

4 dass der Göttertempel in Jiangling fast völlig abbrannte.

→ nichtakkusativisch



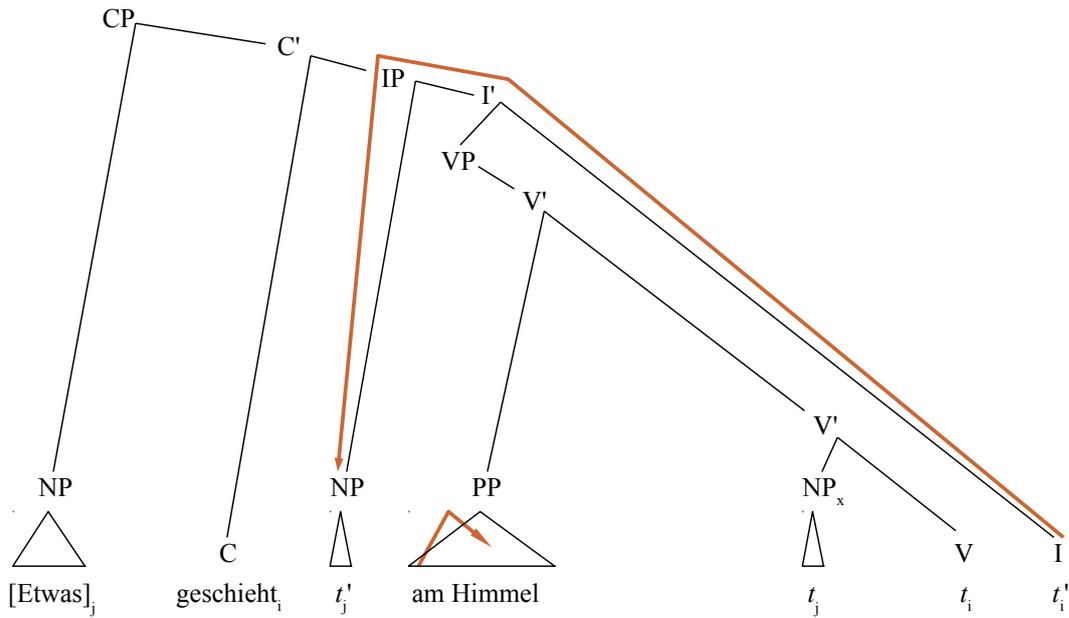
- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

L ö s u n g e n

5 Etwas geschieht am Himmel.

→ nichtakkusativisch

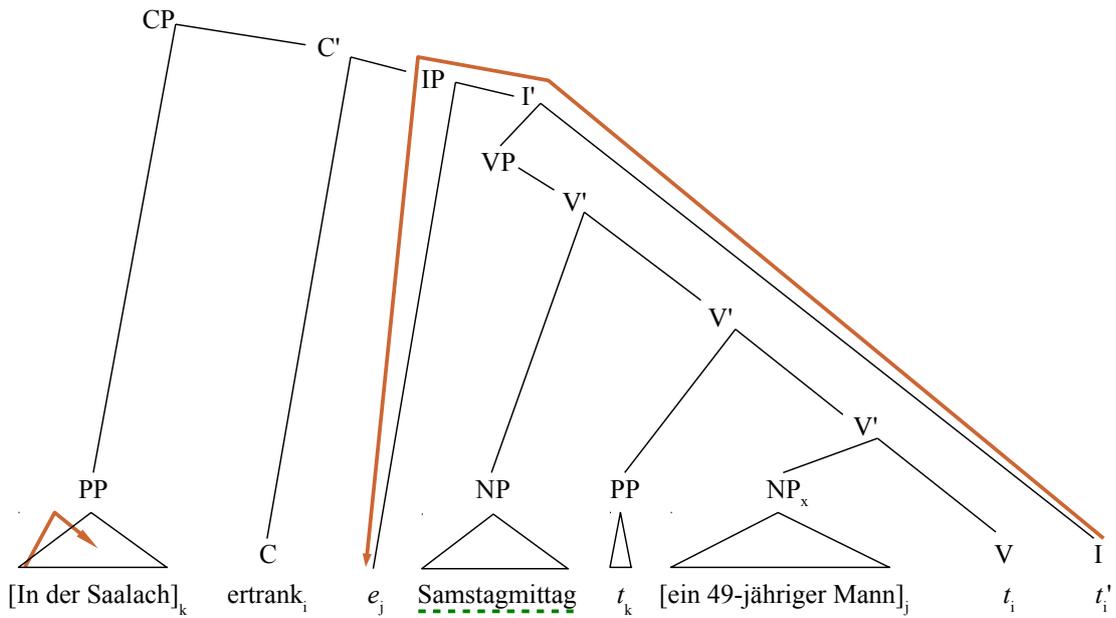


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

6 In der Saalach ertrank Samstagmittag ein 49-jähriger Mann.

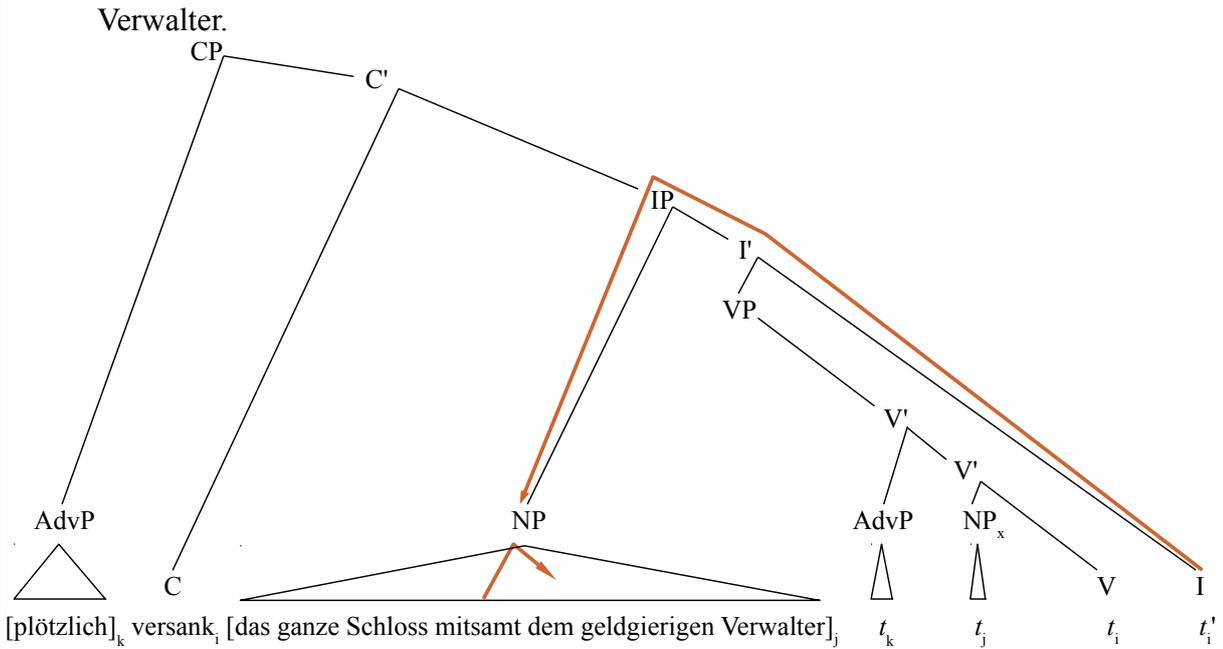
→ nichtakkusativisch



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

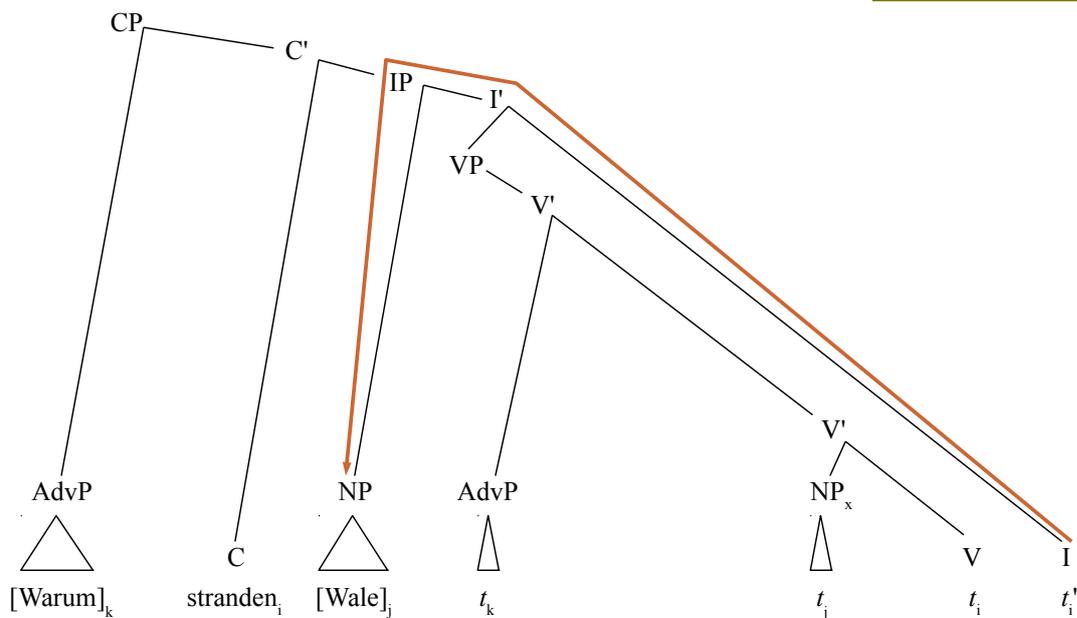
7 ... plötzlich versank das ganze Schloss mitsamt dem geldgierigen Verwalter. → nichtakkusativisch



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

8 Warum stranden Wale? → nichtakkusativisch
→ w-Bewegung

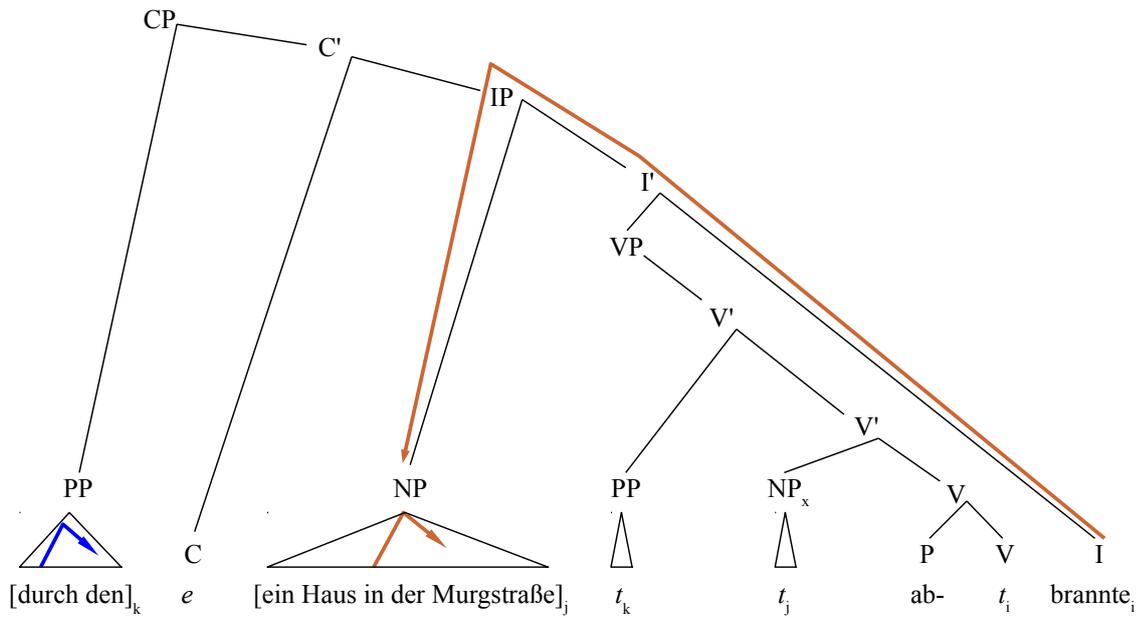


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Patiens

9 ... durch den ein Haus in der Murgstraße abbrannte.

→ nichtakkusativisch
→ w-Bewegung

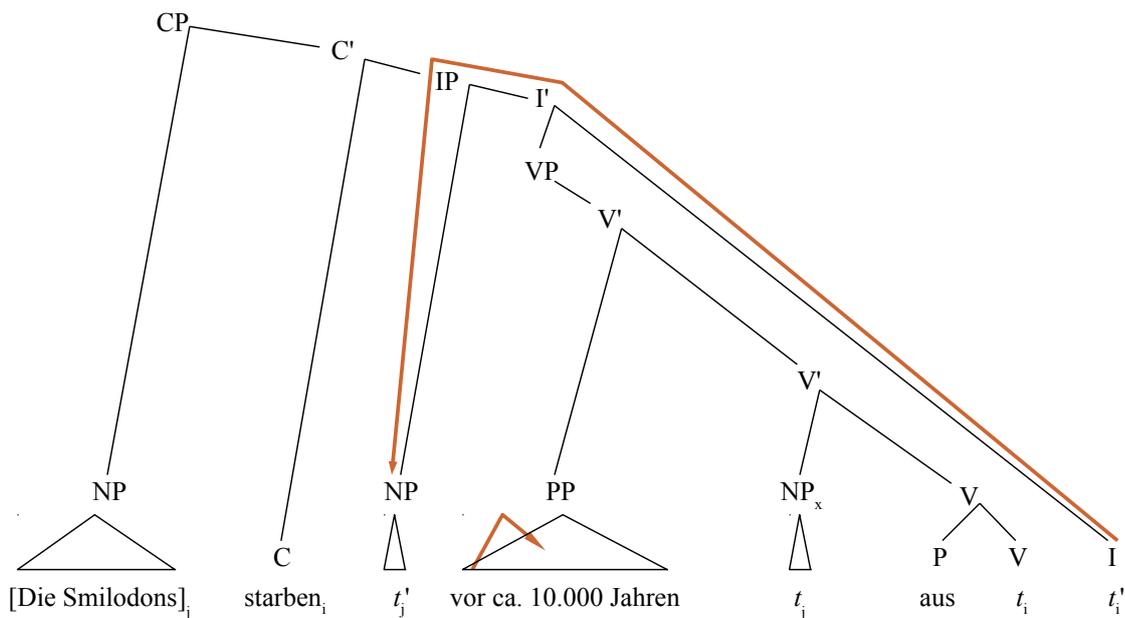


→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - semantisch

x = Patiens

10 Die Smilodons starben vor ca. 10.000 Jahren aus.

→ nichtakkusativisch



→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - semantisch

x = Patiens